

# Treffpunkt mit Neukonzept

Tramhüsli in Emmenbrücke öffnet mit neuer Führung

Nachdem die bisherige Betreiberin des Tramhüsli coronabedingt aus dem Projekt aussteigen musste, hat der Stiftungsrat über die Nachfolge entschieden. Am 1. Februar werden Jörg Haase und Nikita Filippov, zwei Jungunternehmer aus Emmen mit Gastroerfahrung, das Tramhüsli wieder eröffnen.

**Emmenbrücke** «Wir sind im Moment voller Euphorie. Wir wissen aber auch, dass es nicht leicht sein wird», lässt sich Jörg Haase, einer der neuen Tramhüsli-Betreiber zitieren. Jörg Haase und sein Geschäftspartner Nikita Filippov werden zusammen als Gesellschaft das Tramhüsli führen. Seit anfangs Januar laufen die Vorbereitungen zur Wiedereröffnung. Ab 1. Februar wird das Tramhüsli wieder als Treffpunkt für die Bevölkerung offen sein. Vorerst mit kleineren Angeboten, die sich auch als Take-away eignen. Alles frisch und vorwiegend aus regionaler Produktion. «Wir sind sehr experimentierfreudig, werden vieles ausprobieren und unsere Gäste immer wieder überraschen», ist Jörg Haase



Jörg Haase und Nikita Filippov (v.l.) hauchen dem Tramhüsli neues Leben ein. z.Vg.

überzeugt. Das Tramhüsli ist als Bistro auf eine einfache Verpflegung ausgerichtet. Dazu soll es ein vielfältiges Weinangebot geben (zirka 60 Prozent aus Schweizer Produktion). Vielfalt ist auch beim Bierangebot geplant, mit Offenausschank und Flaschenangebot sowie wechselnden Spezialbieren. «Wir wollen schauen, wie die Kundschaft auf unsere Angebote reagiert. Was gut

läuft, bleibt im Sortiment», sagt Jörg Haase. Für Ende April, wenn die Abläufe im Betrieb eingespielt sind, ist ein dreitägiges Welcome-back-Tramhüsli-Opening geplant. Das Tramhüsli wird – ausser montags – an jedem Tag offen sein. Nur für die Anfangsphase bis April sind zwei Wirt-Sonntage geplant, montags und dienstags. [pd/sk Ungekürzt auf lulu.ch/Leute heute](https://www.lulu.ch/Leute-heute)

# Ein Skifest für den Ski-Nachwuchs

GP Migros Klewenalp auf der Klewenalp

Über 400 Kinder standen am vergangenen Samstag bei besten Pistenbedingungen auf der Klewenalp am Start des Ausscheidungsrennens zum GP Migros. Je die vier schnellsten Mädchen und Knaben schafften es ans schweizerische Finale Ende März in Obersaxen.

**Klewenalp** Mit 27 Finalqualifikationen war Nidwalden am erfolgreichsten, gefolgt von Luzern und Obwalden. Der gastgebende Skiclub Beckenried-Klewenalp stellte 16 Finalisten. Die schnellsten Zeiten auf der grossen Piste am Klewenstock erzielten Shaienne Zehnder aus Walterswil und der Oberrickenbacher André Christen. Auf der kleinen Piste am Ergglen waren Nadine Schächli aus Meiringen und Alexander Conrad aus Baden die Schnellsten. Simon Koch, Projektleiter von Swiss-Ski für den GP Migros, zollt dem Or-



Kleine ganz gross: die stolzen Gewinner:innen des GP Migros. Skiclub Beckenried-Klewenalp

ganisationskomitee des Skiclubs Beckenried-Klewenalp unter Christoph Gander und Ivo Zimmermann ein grosses Lob. «Das war ein Ausscheidungsrennen der Superlative: ein top OK, hundert engagierte und versierte Helferinnen und Helfer, super Pisten, die allen Wettkämp-

fern faire Verhältnisse boten, keine Unfälle, eine schöne Rennatmosphäre, ein Skifest für Mädchen und Knaben.» Dass auch Kinder, die in diesem Anlass nicht so ambitioniert unterwegs waren, auf ihre Kosten kamen, dafür sorgten im Village die Rennsponsoren. [pd/sk](https://www.lulu.ch/Leute-heute)

# Verstärkungen für HCKL

Mit Dimitrij Küttel und Gino Delchiappo in neue Saison

Dimitrij Küttel von Kadetten Schaffhausen verstärkt ab der kommenden Saison den HC Kriens-Luzern (HCKL) und Gino Delchiappo verlängert den Ende Saison auslaufenden Vertrag um weitere zwei Jahre.



Dimitrij Küttel wird den HC Kriens-Luzern ab kommender Saison verstärken. HCKL

**Kriens/Luzern** Der 27-jährige Nationalspieler Dimitrij Küttel hat bei den Blauweissen einen Dreijahresvertrag unterschrieben und freut sich auf das Engagement in der Innerschweiz: «Das Projekt des HC Kriens-Luzern hat mich von Beginn weg überzeugt, als Nick Christen und Goran Perkovic mich kontaktiert haben.» Der HCKL und Gino Delchiappo verlängern den Ende Saison

auslaufenden Vertrag um weitere zwei Jahre. Nick Christen findet positive Worte für den kräftigen Kreisläufer: «Gino hat im ersten Saisonteil unter Beweis gestellt, wie wichtig er für unser Team ist.» [pd/sk](https://www.lulu.ch/Leute-heute)

# Meier spielt erste Geige

Horwerin spielt beim ORF Radio-Symphonieorchester mit

Die in Horw wohnende Eveline Meier hat die Akademie-Stelle beim ORF Radio-Symphonieorchester Wien (RSO) erhalten. Ab Februar wird sie im RSO als Violistin mitspielen.



Musikerin mit Format: Eveline Meier. z.Vg.

**Horw** Eveline Meier schloss im vergangenen Sommer an der Franz Liszt Akademie in Budapest gleich zwei Master mit Höchstnoten ab: einen in Viola und einen mit Violine in Kammermusik. Nach intensivem Vorbereiten für Orchesterprobenspiele hat Meier nun die Akademie-Stelle beim RSO erhalten. Zu-

vor musste sie sich in drei Runden gegen internationale Konkurrenz behaupten. Die Konzerte mit ihr als Violistin werden im Ö1, ORF Radio Wien, übertragen. [pd/sk](https://www.lulu.ch/Leute-heute)

# Für alle Lebensphasen – Heirat

Gewerbe-Treuhand bietet kompetente Unterstützung

Eine Heirat beinhaltet nach dem «schönsten Tag» verschiedene weitere Aspekte.



Kilian Baumli, Steuer-Fachmann. z.Vg.

Was gibt es im Rahmen des Ehe- und Erbrechts zu beachten? Welche vorsorgerechtlichen Fragen sollten bereits in jungen Jahren geklärt sein? Welche steuerlichen Auswirkungen hat die Heirat? Nebst KMU bietet die Gewerbe-Treuhand auch Privatpersonen in jeder Lebensphase kompetente Unterstützung für rechtliche, finanzielle und administrative Anliegen.

gen. Da jede Bindung individuell ist, kann ein unverbindliches Gespräch mit uns helfen, bei späteren Problemen vorzubeugen. [pd/kb](https://www.lulu.ch/Leute-heute)

ANZEIGE

**Extrem.  
Überflüssig.  
Gefährlich.**

- ✗ Der Schutz unserer Kinder vor Tabak-Produkten ist uns allen wichtig!
- ✗ Deshalb hat das Parlament im Herbst 2021 ein pfefferscharfes Tabakproduktegesetz beschlossen. Mit dem neuen Gesetz verschwindet Tabak-Werbung aus dem öffentlichen Raum. Und es gilt künftig schweizweit ein Verkaufsverbot an unter 18-Jährige.
- ✗ Die Volksinitiative «Tabakwerbe-Verbote» ist also zielgerichtet umgesetzt und damit überflüssig. Und zudem ist sie extrem und gefährlich, weil sie zu noch mehr Verboten führt!
- ✗ Deshalb lehnen Bundesrat, Parlament, die bürgerlichen Parteien und über 40 Verbände die Initiative ab!

Wir sagen NEIN zur Volksinitiative:

 Ida Glanzmann-Hunkeler, Nationalrätin, Die Mitte / LU	 Damian Müller, Ständerat, FDP / LU	 Thomas Aeschi, Nationalrat, SVP / ZG
 Leo Müller, Nationalrat, Die Mitte / LU	 Heidi Z'graggen, Ständerätin, Die Mitte / UR	 Franz Grüter, Nationalrat, SVP / LU
 Alois Gmür, Nationalrat, Die Mitte / SZ	 Monika Rüegeger, Nationalrätin, SVP / OW	 Peter Hegglin, Ständerat, Die Mitte / ZG

**Jetzt Stimmzettel ausfüllen!**

**NEIN**  
zur extremen Verbots-Initiative

Überparteiliches Komitee gegen Werbe-Verbote, Postfach, 8021 Zürich, [www.werbeverbote-nein.ch](http://www.werbeverbote-nein.ch)

[werbeverbote-nein.ch](http://werbeverbote-nein.ch)